

Rettungswagen auf Basis TGE

Artikel vom 22. Juli 2019

Rettungsfahrzeuge



Premiere als Rettungstransporter: Der MAN TGE 3.180 - hier mit Kastenwagenausbau von Ambulanz Mobile.

Er ist der jüngste Spross in der Nutzfahrzeugfamilie von MAN, aber dennoch ein vollwertiges Mitglied. Und – ganz im Gegenteil zur landläufigen Meinung über die so genannte Jugend von heute – ist der MAN TGE extrem hilfsbereit. Das zeigte der Transporter von MAN Truck & Bus in diesem Jahr erstmals auf der RETTmobil 2019 in Fulda. In Halle 6, Stand 603, feierte der TGE dort als ausgebauter Kastenwagen RTW von Ambulanz Mobile sowie als RTW mit Kofferaufbau von WAS Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug seine Messepremiere. Zu den Ausstattungshighlights der beiden TGE-Exponate in Fulda zählen die durchzugsstarke Motorisierung mit 177 PS sowie das 8-Gang-Automatikgetriebe; zwei Features, die insbesondere bei Einsatzfahrten zur Personenrettung von essentieller Bedeutung sind. Neben der Top-Motorisierung mit 177 PS (130 kW), ist der 1968 cm³ große TDI-Motor übrigens auch in den Leistungsabstufungen 102 PS (75 kW), 122 PS (90 kW) und 140 PS (103 kW) erhältlich. Als Serien-Getriebe wird ein manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe eingebaut. Ein bedeutender Aspekt in allen Fahrsituationen ist beim MAN TGE die Sicherheit:

Serienmäßig ist der Transporter mit Notbremsassistent ausgestattet, der für die Sicherheit von Rettungsdienstmitarbeitern und Patienten in Extremsituationen sorgt. Ein Novum in der Fahrzeugklasse bis 3,5 Tonnen. Darüber hinaus sorgt ein sehr umfangreiches, optionales Angebot an Fahrerassistenzsysteme für Sicherheit und erleichtert dem Fahrer seine Aufgabe. Auf der Alarmfahrt kann er sich auf die Verkehrssituation und die Reaktionen der anderen Verkehrsteilnehmer konzentrieren. Die MAN TGE können optional unter anderem mit aktivem Spurhalteassistent, Abstandsregeltempomat (ACC), Multikollisionsbremse, Tote-Winkel-Assistent oder Fernlichtassistent ausgestattet werden. Zur Sicherheit bei Nachtfahrten und bei eingeschränkten Sichtverhältnissen tragen außerdem die optionalen LED-Hauptscheinwerfer bei. Um bei allen klimatischen Bedingungen den Patienten und dem Rettungsdienstpersonal stets ein angenehmes Klima im Fahrzeug zu bieten, sind die TGE-Messefahrzeuge neben einer Klimaanlage auch mit Luft-Standheizung, Wasser-Zusatzheizung bzw. elektrischer Luft-Zusatzheizung bestückt. Dies ist nur ein Beispiel für das nahezu lückenlose Angebot an Sonderausstattungen, das es jedem Rettungsdienst erlaubt, ein Fahrzeug für seine speziellen Bedürfnisse zu konfigurieren. Dazu zählt auch die Wahlmöglichkeit zwischen Front-, Heck- und besonders sicherem Allradantrieb. Den TGE-Kastenwagen gibt es mit drei Dachhöhen, zwei Radständen und zwei hinteren Überhängen. Und auch die TGE-Windläufe, auf denen die Kofferaufbauten montiert werden, sind in zwei Radständen und mit zwei Überhang-Varianten erhältlich. Die maximale Gesamtlänge beträgt beim Windlauf 7211 mm, beim Kastenwagen 7391 mm. Beim RTW-Ausbau von Ambulanz Mobile handelt es sich um das Modell Delfis CR, das als Notfallkrankswagen Typ B oder Rettungswagen Typ C eingesetzt werden kann. Zu seinen Highlights zählen ein Spritzfußboden mit Struktur, Zentralelektrik mit zentraler Steuerung der Fahrzeugfunktionen und Touchscreen sowie LED-Blaulicht mit höchsten Wirkungsgrad. Als Trage kommt das Modell Stryker M1 Rugged zum Einsatz, die im Fahrzeug auf einem Schwebetisch mit automatischer Ladeposition ruht. Hervorzuheben sind außerdem auf dem Dach die aerodynamischen Blaulichtkonsolen sowie die elektronische Sirene mit Martinshorn-Simulation. Der RTW-Kofferaufbau von WAS ist ein Rettungswagen Typ C. Der WAS 500 RTW mit den Innenmaßen 3590 x 2080 x 1975 mm (L x B x H) verfügt über eine rechte 1,2 m breite Schiebetür mit Schiebefenster sowie Doppelflügeltüren hinten (arretierbar bei 90° und 270°). Zur Erleichterung der Arbeitsabläufe und zur Optimierung der Ergonomie sind die Notfallkoffer oder -rucksäcke über die Schiebetür auf der rechten Seite erreichbar. Darüber hinaus ist im Unterflurstaufach vorne links das Bergwerkzeug untergebracht. Beim WAS RTW 500 sind sämtliche Beleuchtungen innen und außen in LED-Technik ausgeführt. Weitere technische Highlights sind das Kamerasystem Brigade 360° inklusive vier Kameras und 7"-Monitor sowie die Klimaautomatik zur Steuerung der Klimaanlage und Standheizung. Die Klimaanlage verfügt über einen Bakterienfilter im Verdampfer, der Bakterien, Streptokokken und Pilzen durch Photokatalyse mit LED-Licht reduziert.

Hersteller aus dieser Kategorie

Volkswagen AG

Berliner Ring 2

D-38440 Wolfsburg

05361 9-0

ksc-sonderfahrzeuge@volkswagen.de

www.volkswagen.de

[Firmenprofil ansehen](#)

Wietmarscher Ambulanz- und

Sonderfahrzeug GmbH

Darwinstr. 11

D-48488 Emsbüren
05903 93201-100
info@was-vehicles.com
www.was-vehicles.com
[Firmenprofil ansehen](#)
